

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-7 vom 02.04.2009

Dickmaulrüssler

Schadbild:

Blätter bestimmter Pflanzenarten weisen im Randbereich buchtenartige Auskerbungen auf. Besonders häufig treten die Schäden an Gehölzen wie Rhododendron, Eibe, Spindelstrauch, Kirschlorbeer, Stechpalme und Liguster auf. Aber auch Stauden wie Bergenien oder Pfingstrosen können betroffen sein. Die Blattrandschäden sind meist die Folge der Fraßaktivitäten des Dickmaulrüsslers. Außerdem fressen die Larven des Käfers an den Wurzeln bzw. im Wurzelhalsbereich, wodurch betroffene Pflanzen welken und anschließend oftmals absterben.

Schaderreger:

Der Gefurchte Dickmaulrüssler (*Otiorhynchus sulcatus*) ist ein nachtaktiver, flugunfähiger Käfer, der etwa ab Mai/Juni aktiv wird. Die Weibchen des Käfers legen kurz darauf ihre Eier in die Erde (Boden) ab. Die nachfolgend schlüpfenden Larven sind sehr gefräßig und gefürchtete Bodenschädlinge. Da die Larven im Boden überwintern, können sie die Pflanzenwurzeln auch schon im Frühjahr schädigen.

Gegenmaßnahmen:

Die Bekämpfung der erwachsenen Käfer ist aufgrund der versteckten Lebensweise (nachtaktive Tiere) schwierig. Spritzmaßnahmen sollten deshalb bevorzugt in den späten Abendstunden durchgeführt werden.

Erfolgversprechender hingegen sind Maßnahmen gegen die Larven. Diese können sehr wirkungsvoll auf biologische Weise dezimiert werden, und zwar mit Hilfe von insektenpathogenen Nematoden (*Heterorhabditis*- oder *Steinernema*-Arten). Die Nematoden müssen hierzu in Wasser gegeben und anschließend mit einer Gießkanne ausgebracht werden. Ein Bezug der Nematoden kann über spezielle Nützlingslieferanten erfolgen.

Voraussetzungen für einen Einsatz sind Bodentemperaturen von mindestens 12 °C sowie eine ausreichende Bodenfeuchte. Günstige Einsatzzeiträume liegen im Zeitraum April/Mai sowie im August/September. Vor allem für Pflanzen in Kübeln und Pflanztrögen ist dieses Bekämpfungsverfahren gut geeignet.

Im Auftrag gez. Andreas Vietmeier

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstsitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

